



LesMamas Awareness-Kampagne

„Nicht von schlechten Eltern“ Gleiche Rechte für Kinder in Regenbogenfamilien

LesMamas e. V. will im Wahljahr noch einmal ganz gezielt auf die Benachteiligung von Regenbogenfamilien und insbesondere Kindern in Regenbogenfamilien aufmerksam machen.

Auch wenn nach dem Beschluss vom 30. Juni 2017 zur Ehe-Öffnung eine unserer Forderungen erfüllt sein dürfte - nämlich das gemeinschaftliche Adoptionsrecht für Lebenspartner_innen (bzw. dann Ehepartner_innen) - so bleiben doch weitere Benachteiligungen gegenüber Mann-Frau-Ehen bestehen:

- In unsere Partnerschaften hineingeborene Kinder sind nicht automatisch ehelich, sondern müssen in einem langwierigen und verunsichernden Prozess erst „stiefkindadoptiert“ werden.
- Ebenso fehlt die Möglichkeit der Mutterschafts Anerkennung analog zur Vaterschafts Anerkennung für diejenigen, die sich nicht verpartnern bzw. die nicht heiraten können.
- Auch der Zugang zur Reproduktionsmedizin ist nicht unabhängig von Lebensform und Familienstand - so dass auch diese Forderung bestehen bleibt.

Eine vom Bundesjustizministerium angeforderte Expertise vom 4. Juli 2017 kommt glücklicherweise zum gleichen Schluss. Sorgen wir auch mit unseren Stimmen bei der Wahl dafür, dass diese Reform in der nächsten Legislaturperiode auch umgesetzt wird!

SUPERSACHE*
Automatische gemeinsame Elternschaft für Lebenspartnerschaften.

NICHTVONSCHLECHTENELTERN
Gleiche Rechte für Kinder in Regenbogenfamilien

LesMamas

SUPERSACHE*
Mutterschafts Anerkennung analog zur Vaterschafts Anerkennung.

NICHTVONSCHLECHTENELTERN
Gleiche Rechte für Kinder in Regenbogenfamilien

LesMamas

SUPERSACHE*
Zugang zur Reproduktionsmedizin unabhängig von Lebensform & Familienstand

NICHTVONSCHLECHTENELTERN
Gleiche Rechte für Kinder in Regenbogenfamilien

LesMamas